

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 77 (2002)
Heft: 7-8

Artikel: Berufsunteroffizier : ein Beruf für eine Frau?
Autor: Neff, Petra
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berufsunteroffizier: Ein Beruf für eine Frau?

Frau Adjutant, was fasziniert Sie an Ihrem «Job» als Berufsunteroffizier?

Die Entwicklung der Rekruten: Aus einem Schweizer Bürger wird ein stolzer Soldat; der Korporal führt als gut ausgebildeter Gruppenführer seine Rekruten; der Zugführer wird zum Organisator und der Kompaniekommendant zum Manager seiner kleinen Firma. Die Zunahme an Persönlichkeit und Verantwortung wird von den Teilnehmern kaum wahrgenommen, doch wir als ihre Vorgesetzten können dabei zusehen, wie sie sich entwickeln. Auch ich nehme die Gelegenheit wahr, jeden Tag etwas dazuzulernen. Sei es im Bereich der sozialen Kompetenz, der Führungsebene oder im Bereich des Fachdienstes.

Warum haben Sie diesen Beruf gewählt?

Ich wollte eine neue Herausforderung suchen, meine Neugierde stillen, meine Leistungsgrenzen erfahren und Kameradschaft pflegen. Kein anderer Beruf ist mit unserem vergleichbar: Flexibilität, Innovation, Fürsorge, Loyalität, Gehorsam, Mut, Disziplin, Leistungsbereitschaft, Kooperation, Kommunikation und vieles mehr zeichnen einen guten Instruktor aus.

Würden Sie diesen Beruf heute wieder ergreifen?

Ja! Die Kombination zwischen Militär (Führung) und Medizin (Fachwissen) ist für mich optimal.

Sie sind bei den Sanitätstruppen im Tessin im Einsatz. Wie sieht dort Ihre Aufgabe und Ihr Arbeitsalltag aus?

Als Fachinstruktur habe ich zwei Fachlehrer (Krankenschwester/Krankenpfleger) zur Ausbildungsunterstützung. In Zusammenarbeit mit dem Einheitsinstruktor mache ich für die Rekrutenschule die Planung in den Bereichen «Allgemeine Grundausbildung»

Die treffende Antwort ...

Berufsunteroffizier zu sein, heisst für mich ... Verantwortung zu übernehmen und in jeder Hinsicht Vorbild zu sein.

Meine Arbeit als Berufsmilitär ... macht mich happy, denn ich habe genau das gefunden, wonach ich gesucht habe.

Die Ausbildung zum Berufsunteroffizier ... war intensiv, herausfordernd und lehrreich.

Frauen ... sollten auch Militärdienst leisten!

Die Armee XXI ... öffnet neue Türen, die neue Möglichkeiten, aber auch Unsicherheiten mit sich bringen.

Mein Wunsch ... «Xsundheit» und viele motivierte Kameraden, die den Instruktorenberuf mit Freude ausüben.

und «Fachdienst», übernehme das Coaching der Zugführer, unterstütze die Korporale in Sachen Methodik und Didaktik und fördere bei der Rekrutenausbildung das vernetzte Denken.

Was schätzen Sie an Ihrer Arbeit am meisten?

Die Kameradschaft und Zusammenarbeit unter den Berufsmilitärs und dem Lehrpersonal sowie die Ausbildung der Miliz auf allen Stufen.

Bilden Sie auch Männer aus?

Aber sicher! Diese Frage wird mir oft gestellt. Viele wissen nicht, dass die RS gemischt ist und dass alle, egal ob Mann oder Frau, dieselbe Ausbildung geniessen dürfen.

Wie reagieren die Männer, wenn Sie von einer Frau ausgebildet und geführt werden?

Im Grossen und Ganzen positiv. Vereinzelt treffe ich auf Männer, egal ob Profi, Milizsoldat oder Kader, die skeptisch reagieren oder eine Abwehrhaltung aufbauen. Bei diesen wenigen gehe ich etwas auf Distanz und beschränke die Zusammenarbeit auf die korrekte Erfüllung des Auftrages.

Sind die Frauen im Militär den Männern heute in allen Bereichen gleichgestellt?

Meines Wissens ja. Jede Frau darf dort ihren Dienst leisten, wo sie gerne möchte.

Was für Erinnerungen haben Sie an Ihre Ausbildung an der BUSA in Herisau?

Ich habe in diesen 18 Monaten meine physischen und psychischen Leistungsgrenzen erfahren, an Persönlichkeit dazugewonnen, die Ausbildung zum Ausbildner genossen, viele neue Menschen kennen gelernt und Kameradschaften geschlossen.

Was für charakterliche Eigenschaften und Fähigkeiten sollte Ihrer Meinung nach ein angehender Berufsunteroffizier haben?

Lebenserfahrung. Dass heisst vor allem eine gefestigte Persönlichkeit haben und initiativ, kooperativ, humorvoll, flexibel, verantwortungsbewusst, kommunikativ und kontaktfreudig sein. Also mit Herzblut seinen Job ausüben!

Was für einen beruflichen Werdegang hatten Sie vor Ihrer Laufbahn als Berufsmilitär?

Ich habe eine dreijährige Lehre als medizinische Praxisassistentin und anschliessend eine dreijährige Ausbildung als EEG-Assistentin (Elektro-Encephalo-Graphie) mit Diplomabschluss absolviert.

Was erwarten Sie von Ihrem Arbeitgeber?

Transparenz in allen Bereichen, eine marktgerechte Entlohnung, Chancengleichheit

Das Personal-dossier



Name:	Neff
Vorname:	Petra
Geburtsdatum:	20.11.1973
Wohnort:	6982 Agno
Grad:	Adj Uof
Erlernter Beruf:	medizinische Praxisassistentin
Heutiger Beruf:	Fachinstruktur San RS 66/266, Monte Ceneri
Mil. Einteilung	Spit Stabskpl 46
Hobbies:	Biken, Joggen, Schiessen, Aerobic, Lachen, mit Freunden/Freundinnen zusammen sein, italienische Küche

bei der Stellenbesetzung, Weiterbildungsangebote und Informationen zu den beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten.

Was sagt Ihre Familie zu Ihrem Beruf?

Mein Entschluss, Militärdienst zu leisten, wurde von Beginn an unterstützt. Meine Eltern sind mächtig stolz auf die Leistungen, die ich bis anhin erbracht habe.

Glauben Sie, dass sich in Zukunft weitere Frauen für diesen Beruf interessieren werden?

Ich wünsche es mir, ja! «Frau» muss sich aber ganz bewusst sein, was sie will. Der Weg ist nicht ganz unbeschwerlich, doch auf alle Fälle lohnenswert! Alles was man investiert, kommt auf irgendeine Art und Weise wieder zurück ... Der Wille zählt!

Wie lautet Ihr persönliches Motto als Berufsunteroffizier?

Härte, Herz und Hingabe.

Interview: sven.bradke@mediapolis.ch

Informationen zu militärischen Berufen

Internet: www.zukunftmitsicherheit.ch

Infoline: 0800 100 300 (24 h/Tag)

Adresse: UG Lehrpersonal «Zukunft mit Sicherheit» Postfach, 3003 Bern

Kontaktperson:

Oberst Hans-Rudolf Birchmeier,
Chef Marketing & Information

Tel.: 031 323 30 85

Fax: 031 323 77 83

E-Mail: hans-rudolf.birchmeier@he.admin.ch